

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 21. September 2014

Biennale Bern 2014: durchwegs positive Bilanz

Gestern ist die Biennale Bern 2014 mit dem Gastspiel von Anne Teresa De Keersmaeker/Rosas und Ictus auf beeindruckende Weise zu Ende gegangen. Erneut war die Dampfzentrale – wie bei der Eröffnung mit Christian Marclay – komplett ausverkauft. Zwischen diesen beiden artistischen Paukenschlägen zum Auftakt und Abschluss gab es vom 11. – 20. September ein reiches Programm mit 36 transdisziplinären Projekten, Veranstaltungen und Werken rund um das Festivalthema «Zwischen Räumen» zu entdecken – die beteiligten Berner Kulturinstitutionen wie auch das Publikum nahmen die Einladung zum Raumtausch gerne an. 8 Schweizer Erstaufführungen und 4 Premierenwerke, die eigens für die Biennale entstanden sind, reflektierten Fragen nach dem Raum und seiner Nutzung auf kultureller wie auf gesellschafts-politischer Ebene.

Zentrales Anliegen der Biennale Bern ist es, bestehende formale und institutionelle Grenzen zu überwinden, den Austausch zwischen Veranstaltern, Kunstschaffenden und Lehrinstitutionen zu fördern und Synergien zwischen den Künsten und der Forschung kreativ zu nutzen. Das ist mit der Ausgabe 2014 beispielhaft gelungen. Dass auch das Publikum diesem Anliegen gefolgt ist, freut die Verantwortlichen sehr. Der Publikumszuspruch war mit über 4000 Besucherinnen und Besuchern ausserordentlich gut, eine Vielzahl der kleineren wie grösseren Veranstaltungen war ausverkauft, das Medienecho erfreulich.

Die Biennale Bern schaut deshalb hoffnungsvoll in die Zukunft. Der Prozess zu einer möglichen Neuorganisation der Biennale und des Musikfestivals Bern ist in vollem Gange. Bis Anfang Oktober wird eine Analyse des Ist-Zustands zuhanden der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern vorliegen. Die Biennale Bern beteiligt sich gerne an der ergebnisoffenen Diskussion zur Zukunft der beiden Berner Festivals und ist überzeugt, mit der erfolgreichen Ausgabe 2014 ein starkes kulturpolitisches Signal gesandt zu haben.

Die aktuellsten Bilder zur Biennale Bern 2014:

<http://www.biennale-bern.ch/2014/Presse+und+Downloads/Pressefotos>

Kontakt

Roland Fischer, Medienverantwortlicher, Tel. +41 (0)76 200 67 54
medien@biennale-bern.ch